

Huber + Suhner wieder überzeugend

Pfäffikon Mit einem Umsatzplus von 5,0 Prozent auf 893,9 Millionen Franken vermochten die Zahlen des Industriekonzerns Huber + Suhner für das Jahr 2024 zu überzeugen. Dies war aufgrund des herausfordernden Marktumfelds sowie des eher durchgezogenen Jahrs 2023 nicht zu erwarten.

Im Wesentlichen trugen die Bereiche Kommunikation und Industrie zum zweithöchsten Umsatz in der Firmengeschichte bei. Auch im Bereich Ausrüstung von Rechenzentren und in der Telekommunikation konnten höhere Umsätze erzielt werden. «Der Fokus auf attraktive Wachstumsmärkte und die ausgewogene Diversifizierung scheinen aufzugehen», sagt Christian Stucki von der Mengelt Vermögensverwaltung AG in Uster.

Wegen der schwachen Nachfrage nach E-Mobilität konnten die Zielsetzungen im Bereich der Lösungen für das Schnellladen von E-Autos (–7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr) nicht ganz er-

reicht werden. Erfreulich: Der Betriebsgewinn legte um 11,7 Prozent auf 86,6 Millionen Franken zu, und die Marge konnte um 0,6 Prozentpunkte auf 9,7 Prozent gesteigert werden.

Nach der überraschenden Ankündigung von US-Zöllen auf Schweizer Importe brach die Aktie zwischen Mitte März und Mitte April um fast 20 Prozent ein. Seither erholt sich der Titel und steht wieder etwa dort, wo er ins Jahr gestartet war. «Die Aktie scheint auch auf dem aktuellen Kursniveau spannend», meint Christian Stucki. Auch die Dividendenerhöhung um 20 Rappen auf neu 1,90 Franken komme bei den Investoren gut an. (zo)

Huber + Suhner

Die Huber + Suhner Gruppe mit Sitz in Pfäffikon und Herisau ist ein internationaler Hersteller von Komponenten und Systemen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik. (zo)

— HUBN

